

¹وَحَيٍّ مِنْ جِهَةِ مُوآبَ، إِنَّهُ فِي لَيْلَةٍ خَرِبَتْ عَارُ مُوآبَ
وَهَلَكَتْ. إِنَّهُ فِي لَيْلَةٍ خَرِبَتْ قِيرُ مُوآبَ وَهَلَكَتْ.² إِلَى
الْبَيْتِ وَدَيْبُونَ يَصْعَدُونَ إِلَى الْمُرْتَفَعَاتِ لِلْبُكَاءِ. تُولُولُ
مُوآبَ عَلَى تَبُو وَعَلَى مِيدَبَا. فِي كُلِّ رَأْسٍ مِنْهَا قَرْعَةٌ.
كُلُّ لَحْيَةٍ مَجْرُورَةٌ.³ فِي أَرْقِفَتِهَا يَتَزَرَّوْنَ يَمْسُحُ. عَلَى
سُطُوحِهَا وَفِي سَاحَتِهَا يُولُولُ كُلُّ وَاحِدٍ مِنْهَا سَيَالًا
يَالْبُكَاءِ.⁴ وَتَصْرُخُ خَشْبُونَ وَالْعَالَةُ. يُسْمَعُ صَوْنُهُمَا إِلَى
يَاهَصَ. لِذَلِكَ يَصْرُخُ مُتَسَلِّحُو مُوآبَ. تَفْسُهَا تَزْتَعِدُ
فِيهَا.⁵ يَصْرُخُ قَلْبِي مِنْ أَجْلِ مُوآبَ. الْهَارِبِينَ مِنْهَا إِلَى
صُوعَرَ كَعَجَلَةٍ ثَلَاثِيَّةٍ، لِأَنَّهُمْ يَصْعَدُونَ فِي عَقَبَةِ اللُّوَجِثِ
يَالْبُكَاءِ، لِأَنَّهُمْ فِي طَرِيقِ حُورُوتَايِمَ يَرْقَعُونَ صُرَاخَ
الْإِنْكَسَارِ.⁶ لِأَنَّ مِيَاءَ يَمْرِيمَ تَصِيرُ حَرِيَّةً. لِأَنَّ الْعُشْبَ
يَيْسَنُ. الْكَلَأُ قَيْي. الْخَضِرَةُ لَا تُوجَدُ.⁷ لِذَلِكَ التَّرْوَةُ الَّتِي
اِكْتَسَبُوهَا وَدَحَائِرُهُمْ يَحْمِلُونَهَا إِلَى عَبْرِ وَادِي
الصَّفْصَافِ.⁸ لِأَنَّ الصُّرَاخَ قَدْ أَخَاطَ يُخْومَ مُوآبَ. إِلَى
أَجْلَايِمَ وَلَوْلَتْهَا. وَإِلَى بَنَرِ إِيْلِيمَ وَلَوْلَتْهَا.⁹ لِأَنَّ مِيَاءَ دِيمُونَ
تَمْلَأُ دَمًا، لِأَنِّي أَجْعَلُ عَلَى دِيمُونَ رَوَائِدَ. عَلَى النَّاجِينَ
مِنْ مُوآبَ أَسَدًا وَعَلَى بَقِيَّةِ الْأَرْضِ.

¹ Dies ist die Last über Moab: Des Nachts kommt Verstörung über Ar in Moab; sie ist dahin. Des Nachts kommt Verstörung über Kir in Moab; sie ist dahin.² Sie gehen hinauf gen Baith und Dibon zu den Altären, daß sie weinen, und heulen über Nebo und Medeba in Moab. Aller Haupt ist kahl geschoren, aller Bart ist abgeschnitten.³ Auf ihren Gassen gehen sie mit Säcken umgürtet; auf ihren Dächern und Straßen heulen sie alle und gehen weinend herab.⁴ Hesbon und Eleale schreien, daß man's zu Jahza hört. Darum wehklagen die Gerüsteten in Moab; denn es geht ihrer Seele übel.⁵ Mein Herz schreit über Moab, seine Flüchtigen fliehen bis gen Zoar, bis zum dritten Eglath. Denn sie gehen gen Luhith hinan und weinen, und auf dem Wege nach Horonaim zu erhebt sich ein Jammergeschrei.⁶ Denn die Wasser zu Nimrim versiegen, daß das Gras verdorrt und das Kraut verwelkt und kein Grünes wächst.⁷ Denn das Gut, das sie gesammelt haben, und alles, was sie verwahrt haben, führt man über den Weidenbach.⁸ Geschrei geht um in den Grenzen Moabs; sie heulen bis gen Eglaim und heulen bei dem Born Elim.⁹ Denn die Wasser zu Dimon sind voll Blut. Dazu will ich über Dimon noch mehr kommen lassen, über die, so erhalten sind in Moab, einen Löwen, und über die übrigen im Lande.